

## Satzungen für die Rüppell-Stiftung

(Beschlossen von der Verwaltung der S. N. G. am 29. Oktober 1919.)  
Vergl. S. 2 Anm.

### § 1

Der Zweck der Rüppell-Stiftung ist die Veranstaltung selbständiger naturwissenschaftlicher Reisen.

### § 2

Die Mittel für diese Stiftung werden durch freiwillige Beiträge aufgebracht. Diese bilden das Kapital, das durch Geschenke und Vermächtnisse erhöht wird.

### § 3

Dieses Kapital ist unangreifbar; nur seine Zinsen sollen zu dem in § 1 bezeichneten Zwecke verwendet werden.

### § 4

Falls in einem Jahre keine Reise für die Rüppell-Stiftung unternommen wird, oder falls die Zinsen nicht sämtlich zur Verwendung kommen, soll der Überschuß einem späteren Bedürfnisse aufgespart werden.

### § 5

Der Betrag des Reisestipendiums richtet sich im einzelnen Falle nach der beabsichtigten Dauer und dem Ziel der Reise und ist in der Regel so zu bemessen, daß der Reisende nicht aus eigenen Mitteln Zuschüsse zu leisten braucht.

### § 6

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft verwaltet das Kapital und führt darüber eine besondere Rechnung. Sie veröffentlicht alljährlich eine Übersicht über den Vermögensstand, sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung in ihrem „Bericht“, der den in § 8 genannten Körperschaften regelmäßig zuzustellen ist.

### § 7

Die Verleihung des Stipendiums ist der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft übertragen, die auch seine Höhe und den Zeitpunkt der Vergebung bestimmt.

## § 8

Nach vollzogener Wahl eines Reisenden legt die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft den Plan der Reise dem Verein für Geographie und Statistik, dem Physikalischen Verein und der Palmengarten-Gesellschaft vor mit der Bitte, etwaige Wünsche in bezug auf die Reise innerhalb 2 Wochen bekannt zu geben.

## § 9

Die auf der Reise angelegten naturhistorischen Sammlungen sind insgesamt Eigentum der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, die jedoch, soweit nicht das wissenschaftliche Interesse des Museums dadurch beeinträchtigt wird, über einzelne der gesammelten Gegenstände, in Berücksichtigung der Wünsche des Reisenden, zu dessen Gunsten verfügen kann.

## § 10

Die wissenschaftliche Bearbeitung der Reiseausbeute steht in erster Linie dem Reisenden zu. Insoweit dieser auf die Bearbeitung von Teilen der Ausbeute verzichtet, werden diese von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft anderen Gelehrten zur Bearbeitung übergeben.

## § 11

Der Empfänger des Stipendiums ist verpflichtet, der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft auf ihren Wunsch eine Gesamtschilderung der Reise, worin auch eine zusammenfassende Verwertung ihrer naturwissenschaftlichen Ergebnisse enthalten sein muß, sowie die Beschreibung des von ihm selbst übernommenen Teiles der Ausbeute ohne weiteres Entgelt zur Veröffentlichung zu überlassen.

Soweit die wissenschaftlichen Ergebnisse der Reise durch den Reisenden und seine Mitarbeiter in den Schriften der Gesellschaft veröffentlicht werden, können die Kosten aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals bestritten werden.

Der Empfänger des Stipendiums ist ferner verpflichtet, auf Wunsch des Vereins für Geographie und Statistik etwaige geographische, ethnographische, klimatische usw. Ergebnisse seiner Beobachtungen zu einer für den Jahresbericht des Vereins geeigneten Gesamtübersicht zu verarbeiten und diese ohne weiteres Entgelt dem Verein zur Veröffentlichung zu überlassen.

## § 12

Bei länger dauernden Reisen sendet der Empfänger des Stipendiums sowohl der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft als dem Verein für Geographie und Statistik von Zeit zu Zeit Berichte über den Reiseverlauf. Auch hält er nach seiner Rückkehr auf Wunsch der beiden Körperschaften oder einer derselben in einer wissenschaftlichen Sitzung einen Vortrag über den Verlauf und die Ergebnisse seiner Reise.

Über Reisen von kürzerer Dauer erstattet der Empfänger des Stipendiums nach seiner Rückkehr der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, auf Wunsch des Vereins für Geographie und Statistik auch diesem, einen schriftlichen Bericht.

## § 13

Dem Zoologischen und dem Palmengarten, sowie dem Botanischen Universitäts-Institut der Dr. Senckenbergischen Stiftung sind, den mit diesen Körperschaften zu treffenden Vereinbarungen entsprechend, während der Dauer der Reise lebende Tiere und lebende Pflanzen, sowie Sämereien zu übermitteln.

## § 14

Eine Änderung vorstehender Bestimmungen kann nur erfolgen, wenn sie von einer Kommission vorgeschlagen wird, bestehend aus dem jeweiligen I. Direktor und zwei anderen Abgeordneten der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, aus dem von dieser mit der Verwaltung des Rüppell-Stiftungs-Fonds betrauten Schatzmeister, aus zwei Abgeordneten des Vereins für Geographie und Statistik, und aus je einem Abgeordneten des Physikalischen Vereins und der Palmengarten-Gesellschaft. Der Vorschlag der Kommission kann nur durch Zustimmung der Verwaltung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft und des Vorstandes des Vereins für Geographie und Statistik zum Beschluß erhoben werden. Die Kommissions-Sitzungen finden auf Einladung und unter dem Vorsitze des ersten Direktors der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft statt.

## § 15

Alle Rechte und Pflichten, die gemäß obiger Paragraphen von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft übernommen worden sind, gehen im Falle der Auflösung der genannten Gesellschaft auf den Verein für Geographie und Statistik, nach

etwaiger Trennung des letzteren auf dessen geographische Abteilung über, und, wenn diese ebenfalls zu bestehen aufgehört hat, auf den Rechtsnachfolger der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, nämlich auf die Dr. Senckenbergische Stiftung.

Die Rüppell-Stiftung hat die im Folgenden genannten wissenschaftlichen Reisen unterstützt und als deren Früchte dem Museum reiche Ausbeuten und das Material zu nachstehenden Veröffentlichungen der S. N. G. zugeführt.

Stipendien aus der Rüppell-Stiftung sind seither verliehen worden.

1871: fl. 2895,52 an *H. Grenacher* und *F. C. Noll* in Frankfurt a. M. für eine Sammelreise nach Süd-Spanien, West-Marokko und den Kanaren (*Grenacher* u. *Noll*), sowie nach den Cap-Verdischen Insel St. Vincent (*Grenacher*).

(*F. C. Noll* „Mitteilung über seine Beteiligung an der ersten Reise für die Rüppell-Stiftung“. Bericht über die S. N. G. 1872 S. 21 — *L. v. Heyden* „Bericht über die von den Herren Dr. *Noll* und Dr. *Grenacher* auf Tenerife gesammelten Insekten“. Ebenda S. 74 — *C. Koch* „Beiträge zur Kenntnis der Arachniden der Canarischen Inseln“. Ebenda S. 91 — *Th. Geyler* „Bericht über die botanische Ausbeute der durch Dr. *Noll* und Dr. *Grenacher* ausgeführten Reise“ Ebenda S. 99 — *H. Grenacher* und *C. Noll* „Beiträge zur Anatomie und Systematik der Rhizostomeen“. Abhandl. der S. N. G. X. Bd. 1876 S. 119)

1875: M. 6000.— an *Th. A. Verkrüzen* in London für eine Sammelreise nach der Nordküste Norwegens (1875) und der Bank von Neufundland (1876).

(*Th. A. Verkrüzen* „Bericht über seine Reise nach den nördlichen Küsten Norwegens“. Bericht über die S. N. G. 1876 S. 131 und „Bericht über seine Reise nach Neufundland“. Ebenda 1877 S. 122.)

1881: M. 3000.— an *W. Kobelt* in Schwanheim a. M. für eine Sammelreise nach dem Südlichen Spanien und Nordafrika.

(*O. Boettger* „Liste der von Herrn Dr. *Kobelt* in Spanien und Algerien gesammelten Kriechtiere“. Bericht über die S. N. G. 1881 S. 144 — *W. Kobelt* „Nach den Säulen des Herkules. I. Abt.“. Ebenda 1882 S. 89 und „2. Abt.“ Ebenda 1883 S. 71 — *L. v. Heyden* „Verzeichnis der von Dr. med. *W. Kobelt* in Nord-Afrika und Spanien gesammelten Coleopteren“. Ebenda S. 217)

1884: M. 600.— an *W. Kobelt* in Schwanheim a. M. für eine Sammelreise nach Algerien und Tunis.

(*W. Kobelt* „Reiseerinnerungen von Algerien und Tunis“. Mit 13 Vollbildern und 11 Abbildungen im Text. Frankfurt a. M., 1885 8° 480 Seiten — *L. v. Heyden* „Zusammenstellung der von Herrn Dr. med.

W. Kobelt von seiner Reise in den Provinzen Alger und Constantine, sowie von Tunis mitgebrachten Coleopteren“. Bericht über die S. N. G. 1886 S. 35).

1885: M. 400,60 an *O. Retowski* in Theodosia für eine Sammelexkursion nach Abchasien und Tscherkessien.

1888: M. 1000.— an *O. Retowski* in Theodosia für eine Sammelreise nach dem Küstengebiet des nördlichen Kleinasien.

(*O. Retowski* „Eine Sammelexkursion nach der Nordküste von Kleinasien, ausgeführt im Auftrage der S. N. G.“ Bericht über die S. N. G. 1889 S. 163 — *O. Boettger* „Verzeichnis der von Herrn Staatsrat *O. Retowski* auf seiner Reise von Konstantinopel nach Batum gesammelten Reptilien und Batrachier.“ Ebenda S. 203. — *O. Retowski* „Zusammenstellung der von mir auf meiner Reise von Konstantinopel nach Batum gesammelten Coleopteren“. Ebenda S. 207 — „Verzeichnis der von mir auf meiner Reise von Konstantinopel nach Batum gesammelten Orthopteren.“ Ebenda S. 217 — „Liste der von mir auf meiner Reise von Konstantinopel nach Batum gesammelten Binnenmollusken.“ Ebenda S. 225).

1888: M. 1500.— an *H. Th. Geyler* in Frankfurt a. M. für eine botanische Sammelreise in die Rhätischen Alpen.

1890: M. 2275,16 an *J. Valentin* in Clausthal für eine Sammelreise nach dem Kaukasus und zur Teilnahme an der Dr. Raddeschen Expedition von Tiflis nach dem Karabagh-Gebirge östlich und nördlich des Goktschai-Sees und des Araxestales.

(*J. Valentin* „Bericht über meine Reise nach Tiflis und die Teilnahme an der Raddeschen Expedition in den Karabagh-Gau Sommer 1890.“ Bericht der S. N. G. 1891 S. 159 — *O. Boettger* „Wissenschaftliche Ergebnisse der Reise Jean Valentins im Sommer 1890.“ Ebenda 1892 S. 131).

1892: M. 1000.— an *A. Voeltzkow* aus Berlin für Sammelexkursionen auf Madagaskar.

(*A. Voeltzkow* „Tägliches Leben eines Sammlers und Forschers auf Exkursionen in den Tropen“. Bericht der S. N. G. 1893 S. 43 — *A. Voeltzkow*, „Wissenschaftliche Ergebnisse der Reisen in Madagaskar und Ostafrika in den Jahren 1889—1895. Band I.“ *A. Voeltzkow*, „Einleitung: Madagaskar, Juan de Nova, Aldabra.“ *Schinz*, „Zur Kenntnis der Flora der Aldabra-Inseln“. v. *Lendenfeld*, „Spongien von Sansibar“. *Wasmann*, „Termiten von Madagaskar u. Ostafrika“. *Forel*, „Ameisen aus Nossi-Bé, Majunga, Juan de Nova, Aldabra und Sansibar“. *Kramer*, „Trombididen aus Madagaskar“. *Michaelsen*, „Die Terricolen des Madagassischen Inselgebiets“. *Müller*, „Die Ostracoden“. *Koenike*, „Hydrachniden-Fauna von Madagaskar und Nossi-Bé“. v. *Lorenz-Liburnau*, „Säugetiere von Madagaskar und Sansibar“. *Reichenow*, v. *Berlepsch*, *Voeltzkow*, „Verzeichnis der in W.-Madagaskar ges. Vogelarten“. *Reichenow*, v. *Berlepsch*, „Syst. Verz. der in O.-Afrika gesammelten Vögel“. *Jatzow* und *Lenz*, „Fische von Ost-Afrika. Madagaskar und Aldabra“. *Ludwig*,

„Echinodermen des Sansibargebietes“. de Saussure, „Orthoptera“. Abhandl. der S. N. G. XXI. Bd. 1898 644 Seiten.

Voeltzkow, „Wissenschaftliche Ergebnisse der Reisen in Madagaskar und Ost-Afrika in den Jahren 1889—1895. B. II.“ Voeltzkow, „Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Reptilien. I. Biologie und Entwicklung der äußeren Körperform von *Crocodylus madagascariensis* Grand.“ Strahl, „Der Uterus gravidus von *Galago agisymbanus*“. de Saussure, „Hymenoptera. Vespidae“. Thiele, „Verzeichnis der von Prof. Voeltzkow ges. marinen und litoralen Mollusken.“ Friese, Hymenoptera von Madagaskar, Apidae, Fossores und Chrysididae.“ Voeltzkow, „Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Reptilien. II. Die Bildung der Keimblätter von *Podocnemis madagascariensis* Grand. Voeltzkow und Döderlein, „Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Reptilien. III. Zur Frage nach der Bildung der Bauchrippen.“ Voeltzkow, „Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Reptilien. IV. Keimblätter, Dottersack und erste Anlage des Blutes und der Gefäße bei *Crocodylus madagascariensis* Grand.“ Saussure und Zehntner, „Myriopoden aus Madagaskar und Sansibar.“ Voeltzkow, „Über Coccolithen und Rhabdolithen nebst Bemerkung über den Aufbau und die Entstehung der Aldabra-Inseln.“ Voeltzkow, „Die von Aldabra bis jetzt bekannte Flora und Fauna.“ Kolbe, „Koleopteren der Aldabra-Inseln.“ Ebenda XXVI. Bd. 1899 — 1902 586 Seiten.

Voeltzkow, „Wissenschaftliche Ergebnisse der Reisen in Madagaskar und Ostafrika in den Jahren 1889—1895. B. III.“ Döderlein, „Die Korallengattung *Fungia*“. Voeltzkow, „Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Reptilien. V. Epiphyse und Paraphyse bei Krokodilen und Schildkröten.“ Voeltzkow, „Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Reptilien. VI. Gesichtsbildung und Entwicklung der äußeren Körperform bei *Chelone imbricata* Schweigg.“ Mell, „Die Landplanarien der Madagassischen Subregion. 4 Textfiguren“. Siebenrock, „Schildkröten von Madagaskar und Aldabra. Gesammelt von Prof. Voeltzkow“. Strahl, „Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Placenta. 1. Textfigur“. Tornquist, „Über eine eocäne Fauna der Westküste von Madagaskar. 3 Textfiguren“. Lenz, „Ostafrikanische Dekapoden und Stomatopoden. Gesammelt von Prof. Dr. Voeltzkow.“ Ebenda XXVII. Bd. 1902—1905 392 Seiten.)

1892: M. 1048.— an *J. J. Rein* in Bonn zur naturwissenschaftlichen Erforschung der spanischen Sierra Nevada.

(*J. J. Rein* „Reisen und Studien in der spanischen Sierra Nevada“. Bericht der S. N. G. 1893. S. LXXXVIII u. XC.)

1893: M. 16080,91 an *W. Kükenthal* in Jena für eine Forschungsreise nach den Molukken und Borneo.

(*W. Kükenthal* „Bericht über seine Reise nach dem Malayischen Archipel und nach Borneo“. Bericht der S. N. G. 1895 S. XIIC.)

*Kükenthal*, „Ergebnisse ein. zool. Forschungsreise i. d. Molukken u. Borneo“. 1. Teil. Reisebericht. *Kükenthal*, „Über Alfürenschädel von Halmahera.“ Abhandl. der S. N. G. Bd. XXII. 1896 XI u. 334 Seiten.

Kükenthal, Ergebnisse (Fortsetzung). Zweiter Teil: „Wissenschaftl. Reiseergebnisse.“ B. I. Schultze, „Beitrag zur Systematik der Antipatharien“. Schenk, „Clavulariiden, Xeniiden und Alcyoniiden von Ternate“. Kükenthal, „Alcyonaceen von Ternate“. Germanos, „Gorgonaceen von Ternate“. Michaelsen, „Oligochäten“. Römer, „Beitr. zur Systematik der Gordiiden“. v. Campenhausen, „Hydroiden von Ternate“. Kwietniewski, „Actinaria von Ternate“. Pagenstecher, „Lepidopteren“. Graf Attems, „Myriopoden.“ Kraepelin, „Skorpione und Thelyphoniden.“ v. Heyden, „Insecta“. (Coleoptera, Hymenoptera, Diptera). Pocock, „Spinnen (Araneae)“. Abhandl. der S. N. G. Bd. XXIII. 1897 629 Seiten.

Kükenthal, Ergebnisse (Fortsetzung). Zweiter Teil: „Wissenschaftl. Reiseergebnisse“. B. II. Kükenthal, „Parasitische Schnecken“. Kobelt, „Land- und Süßwasserkonchylien“. Bergh, „Opisthobranchiaten“. Simroth, „Nacktschnecken“. Plehn, „Polycladen von Ternate“. Schultze, „Rhizostomen von Ternate“. Breitfuss, „Kalkschwämme von Ternate“. Schulz, „Hornschwämme von Ternate“. Brunner v. Wattenwyl, „Orthopteren des Malayischen Archipels.“ Wiegmann, „Landmollusken (Stylomatophoren).“ Zootomischer Teil. Appellöf, „Cephalopoden von Ternate“. Gottschaldt, „Synascidien von Ternate“. Ebenda Bd. XXIV. 1898 660 Seiten.

Kükenthal, Ergebnisse (Fortsetzung). Zweiter Teil: „Wissenschaftl. Reiseergebnisse“. B. III. Hartmayer, „Monascidien von Ternate“. Thiele, „Kieselschwämme von Ternate“. I. Pfeffer, „Echinodermen von Ternate. Echiniden, Asteriden, Ophiuriden und Comatuliden“. v. Marenzeller, „Holothurien“. Fischli, „Polychäten von Ternate“. 1 Textfigur. Breddin, „Hemiptera, gesammelt von Professor Kükenthal im Malayischen Archipel“. Karsch, „Odonaten“. Hartmayer, „Nachtrag zu Monascidien von Ternate“. Matschie, „Die Säugetiere der von W. Kükenthal auf Halmahera, Batjan und Nord-Celebes gemachten Ausbeute“. 1 Textfigur, 1 Kartenkizze. v. Berlepsch, „Syst. Verzeichnis der von Prof. W. Kükenthal während seiner Reisen im Malayischen Archipel im Jahre 1894 auf den nördl. Molsukken-Inseln ges. Vogelbälge“. Boettger, „Die Reptilien und Batrachier“. Steindachner, „Fische“. de Man, „Die von Prof. Kükenthal im Indischen Archipel ges. Dekapoden und Stomatopoden“. Thiele, „Kieselschwämme von Ternate“. II. Kükenthal, „Schlußwort“. Ebenda XXV. Bd. 1900 988 Seiten.)

1916 17: M. 2539,80 an den Museumsassistenten Dr. *F. Haas*, der im Juli 1914 sich im Auftrage der Gesellschaft auf einer zoologischen Sammelreise in den Pyrenäen befand und bei Kriegsausbruch von französischem auf spanisches Gebiet flüchtete, für weitere Sammelexkursionen in Spanien und zur Teilnahme an einer größeren von dem Naturhistorischen Museum in Barcelona veranstalteten Expedition.

Außerdem sind im Jahre 1916 die Kosten einer Expedition, an der der Museumsassistent Dr. *L. Nick* und zwei Präparatoren teilnahmen, zur Erforschung des Urwaldgebietes von Bialowies — M. 1897,86 — aus den Zinserträgen der Ruppellstiftung bestritten worden.

In den ersten 50 Jahren des Bestehens der Rüppellstiftung sind also aus ihren Zinserträgen mit einem Gesamtaufwand von 42293,67 Mark 13 Sammelexkursionen und Forschungsreisen veranstaltet worden, und zwar:

nach Spanien (Sierra Nevada), Nordafrika (Marokko, Algerien und Tunis), den Kanarischen und Kap-Verdischen Inseln, an die Nordküste Norwegens und die Bank von Neufundland, in die Rhätischen Alpen, in die Kaukasus-Länder und nach Kleinasien, auf Madagaskar und nach den Molukken und dem Malayischen Archipel.

---



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1920](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Satzungen für die Rüppell-Stiftung 36-43](#)